

vereinigt. (Wie wir uns durch Versuche überzeugt haben, ist ein eigentliches Filtrieren der Masse ganz undurchführbar — dieselbe läßt sich sogar durch Leinentücher nur schwierig seihen.)

X.

Andere feste Schmiermittel.

Nachstehend lassen wir die Vorschriften zur Bereitung einiger Schmiermittel folgen, die nicht zu einer der früher aufgezählten Gruppen gehören, und welche sich bewährt haben. Es sind hierbei jene Rezepte übergangen worden, welche entweder beim Versuche ein ungünstiges Resultat lieferten oder deren Zusammensetzung schon anzeigt, daß sie willkürliche Kompositionen sind, welche von Unkundigen empfohlen, aber wahrscheinlich nirgends angewendet wurden.

Asphalt-Wagenschmiere.

Asphalt	32
Schwarzes Pech	8
Petroleum	8
Bleiglätte	8
Wasser	80

Man schmilzt zuerst den Asphalt und das Pech in einem Kessel zusammen, fügt sodann das Petroleum hinzu, bis die Masse gleichmäßig flüssig geworden und vermengt sie mit der Bleiglätte. Zum Schlusse gießt man das Wasser in kleinen Partien hinzu und rührt, bis die ganze Masse vollkommen gleichartig geworden ist. Durch den Gehalt an Asphalt und Pech besitzt dieses Schmiermittel eine glänzend schwarze Farbe und einen eigentümlichen bituminösen Geruch. Man kann den Flüssigkeitsgrad dieses Schmiermittels durch Vermehrung oder Verminderung der Petroleummenge vergrößern oder verringern.